

Ablaufplan Praxisveranstaltung Bienenvölker beurteilen

Arbeitsblatt
2001

Vorbereitung Imker vor Ort

Völkeraufstellung so, dass mehrere Gruppen gleichzeitig an jeweils einem Volk arbeiten können.

Materialliste (Menge teilweise von Anzahl der Teilnehmer abhängig)

- normales Imkerwerkzeug und -schutzkleidung
- Behälter für Wachs/Drohnenvaben
- evtl. Zargen und Waben/Mittelwände vor Ort (falls Erweiterung notwendig)
- Stockkarten
- große feste Pappe o.ä. (als provisorische Pinwand) mit Kordel oder Wäscheklammer irgendwo befestigen oder mit Stein am Bienenkasten hängend
Papier (z.B. DIN A5), dicke Stifte
Pinnadeln oder Klebeband oder wieder ablösbarer Klebestift
- Lupe, Lampe und Pinzette (für alle Fälle)

Ablauf

Ca. Zeit		Inhalt
10'	1.	Begrüßung der Imker Worum geht es heute (Thema und Ablauf)
10'	2.	Vorstellungsrunde (bei Bedarf, sofern Imker sich untereinander selten sehen) Name, Ort, Bienen seit, Kastenart, Völkerzahl
5'	3.	Kurze (!) Hintergrundinformationen Warum Völkerbeurteilung wichtig ist: angepasste Bearbeitung in Abhängigkeit vom Volkszustand, Vergleich der Völker, Einwinterungsoptionen u.a.m.
15'	4.	Sammlung „Worauf achten Sie bei der Völkerkontrolle?“ möglichst visualisieren (provisorische Pinwand (Karton) und Zettel) Antworten der Teilnehmer auf Zetteln notieren (je Zettel nur eine Sache) Fehlendes ergänzen und alles in eine sinnvolle Reihenfolge bringen (siehe anhängende Checkliste)

20'	5.	<p>An einem Volk Beurteilung saisonal angepasst vormachen und dabei erklären</p> <p>(das Hantieren sollte zweckmäßigerweise ein anderer, schon geübter Imker übernehmen, so dass der Imkerberater die Moderation / Leitung übernehmen kann, eine weitere Person kann anhand des Ablaufplans / der Checkliste Hinweise einbringen)</p> <p>Details zu den einzelnen Unterpunkten siehe anhängende „Checkliste“</p> <p>a. erster Eindruck von außen</p> <p>b. ankippen</p> <p>c. Durchsicht: Allgemeine Hinweise zur Arbeitstechnik: - erst unteren Raum bearbeiten, dann oberen, außen anfangen - schonende Bearbeitung (Abstellen von Zargen und Waben, Platz schaffen, zusammenschieben, Handhabung der Waben)</p> <p>d. Eintragung in Stockkarte</p> <p>e. Welche Bearbeitungsschritte müssten folgen bzw. wurden durchgeführt, wie ist die Beurteilung? (z.B. Drohnenrahmen austauschen, Raum angemessen oder anzupassen, Schröpfen sinnvoll?, Schwarmverhinderung notwendig?, Einwinterungsstärke voraussichtlich gut)</p>
5'	6.	<p>Aufteilung der Imker in Kleingruppen maximal 4 Gruppen bilden, sonst ist hinterher der Zeitaufwand für die Besprechung aller beurteilten Völker zu groß</p>
30'	7.	<p>Beurteilung der Völker in Gruppen jeweils an einem Volk Referent geht herum</p>
Je KG = 5' Su= 10-20'	8.	<p>Auswertung kurzes Vorstellen der einzelnen Völker mit Hinweis auf weitere (oder gerade durchgeführte) Bearbeitungsschritte</p>
10'	9.	<p>Zusammenfassung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beachten Sie diese Dinge sowieso immer? - Haben Sie auf bestimmte Dinge noch nie geachtet? - Wie oft machen Sie so eine gründliche Durchsicht? - Worauf achten Sie bei einer Kurzkontrolle?
5'	10.	<p>Rückmeldung der Teilnehmer</p>
5'	11.	<p>Verabschiedung</p>
= 125-135 min		<p>Zeitbedarf: Ca. 1,5 – 2,5 h (je nach Gruppengröße und Gruppenzusammensetzung)</p>

Ideale Gruppengröße: 5 – 15 Personen, max. 20 Personen

Checkliste Beurteilung von Bienenvölkern

i.O. ✓	Was	Bemerkungen / Notizen
	VORAB	
	Stockkarte durchsehen, notierte Auffälligkeiten beachten und gegebenen überprüfen	
	VON AUSSEN	
	Flugloch - verkotet? - auffällige Bienen („Krabbler“, schwarze Bienen) - viele tote Bienen - Flugbetrieb (relativ zu anderen Völkern) - Pollensammlerinnen - sich einfliegende Bienen	
	ANKIPPEN	
	Bienensitz - oben/unten - mittig/seitlich	
	DURCHSICHT	
	Wabenwerk - unbebrütet - leicht bebrütet (braun) - stark bebrütet (schwarz) - Kotflecken	
	Futternvorrat - Menge (mindestens 5-7 kg) - Futterkranz am Brutnest	
	Pollenvorrat - Pollenwabe vorhanden - Pollenkranz am Brutnest	
	Bienen: - unauffällig - ansitzende Milben - verkrüppelte Flügel - verkürzter Hinterleib - schwarze, zittrige Bienen - aufgeblähter Hinterleib	
	Brutnest - geschlossen (<10 % Zellen ohne Brut) - lückig (>30% Zellen ohne Brut) - stehengebliebene Zellen - auffällige Zellen (Drohnenzellen, Weiselzellen)	
	Zelldeckel - normal - löchrig - eingefallen	
	Bientotenfall - keiner - gering (< 500 – ca ¼ Boden) - mittel (Boden knapp bedeckt) - viel bis sehr viel (Boden vollständig bedeckt bis gehäuft)	